

Pokal für gute Lehre

Montag, 15. Dezember 2008

Auszeichnung am "Abend der VII" zum Thema "Ethik in der Wirtschaft"



Axel Hunscha ist Preisträger in der Kategorie "Vorlesungen" © TU-Pressestelle/ Dahl

Im Horst-Wagon-Hörsaal der TU Berlin drängten sich die Gäste am zweiten "Abend der VII", den das Fachschaftsteam der Fakultät VII Wirtschaft und Management organisiert hatte. Das Thema „Ethik in der Wirtschaft“ und die hochrangigen Gäste, die das Team für Vorträge hatte gewinnen können, hatten ihre Wirkung getan. Neben den TU-Professoren Axel Hunscha und Reinhard Busse stellten sich das Siemens Vorstandsmitglied Dr.-Ing. Heinrich Hiesinger und der Geschäftsführer von Transparency International Deutschland e.V., Dr. Christian Humborg, nach ihren Vorträgen den Fragen des Auditoriums. Bei dieser Veranstaltung wurde auch erstmalig der neu vom studentischen OWL-Projekt "Wiwiberlin.de", das an der Fakultät VII angesiedelt ist, kreierte "Wanderpokal" für die beste Lehre überreicht. Preisträger waren Professor Axel Hunscha, Fachgebiet Wirtschafts-, Unternehmens- und Technikrecht, der für herausragende Vorlesungen im Fach Privatrecht ausgezeichnet wurde, sowie die Tutoren und Tutorinnen vom Fachgebiet für Rechnungslegung. Sie hatten im Sommersemester den besten Übungsbetrieb angeboten. Vorausgegangen war eine von dem OWL-Projekt initiierte Evaluation aller Lehrveranstaltungen der Fakultät VII, die als Instrument der Qualitätssicherung durchgeführt wurde. Dafür war in Zusammenarbeit mit dem ELV-Team der TU Berlin (Evaluation von Lehrveranstaltungen), der Frauenbeauftragten der Fakultät sowie Professor Volker Trommsdorff, Fachgebiet BWL-Marketing, ein Fragebogen entworfen und an die Studierenden verteilt worden. Die Ergebnisse wurden in einer Datenbank gesammelt, ausgewertet und Details an die Lehrenden geschickt. Diese Maßnahmen sollen einen Anreiz für eine gute Lehre schaffen.

pp / Quelle: "TU intern", 12/2008